



# UNSERE GEMEINDE

**Burg-Hannersdorf-Woppendorf**

*Informationen - Informationen - Informationen*

## Inhaltsverzeichnis:

- **Sitzung des Gemeinderates vom  
29.01.2021**
  - **Ergebnis der Beratungen**
  
- **Badeaufsicht gesucht**
  
- **Informationen zu Covid 19:**
  - **Vormerkung für die Impfung**
  - **Gratis Antigen-  
Testmöglichkeiten**

## 1. Niederschrift

aufgenommen am 29. Jänner 2021 im Gemeindeamt Hannersdorf anlässlich der stattfindenden Sitzung des Gemeinderates.

Anwesend: Bürgermeister Ing. Gerhard KLEPITS, BEd.  
Vizebürgermeister Roman HÖRIST  
die Gemeinderäte: Werner SCHUCH, Kurt FRITZ, Ernst WACHHOLDER,  
Roland GABRIEL, Erich WEBER, Mag. Christian UNGER, Marion BIELER,  
Wolfgang MUHR, Maria GOLLACZ-KRISTALOCZI (ab 18:10 Uhr,  
Tagesordnungspunkt 2), Bernhard KLEPITS, Markus WERDERITS, Ing.  
Bernd BALOGH und Sebastian PICHLER

Abwesend und entschuldigt: Ing. Gregor STARK (vertreten von Ersatzgemeinderat Mag. Christian UNGER)

Schriftführer: OAR Josef FIXL

Der Bürgermeister als Vorsitzender begrüßt die Erschienenen, stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung und deren Beschlussfähigkeit fest und eröffnet diese.

Als Beglaubiger werden über Vorschlag der Gemeinderatsparteien Erich Weber und Marion Bieler bestimmt.

Nachdem es zur Niederschrift der letzten Gemeinderatssitzung keine Einwendungen gibt, erklärt der Bürgermeister diese für genehmigt.

Vor Eingehen in die Tagesordnung wird der Punkt 11 vom Bürgermeister abgesetzt (die Berufung wurde zurückgezogen).

## T a g e s o r d n u n g

1. Bericht des Prüfungsausschusses über die Überprüfung der Gebarung des IV. Quartals 2020
2. Verkauf eines Teils des Grundstückes Nr. 890/7 der KG Hannersdorf an die OSG
3. Verordnung über die Entwidmung eines Trennstückes des Grundstückes Nr. 3070 der KG Hannersdorf
4. Verkauf eines Teilstückes des Grundstückes Nr. 3070 der KG Hannersdorf an Fam. Wagner
5. 8. Änderung des digitalen Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Hannersdorf
6. Bebauungsrichtlinien Hannersberg
7. Sanierung der Stufenanlage bei der Leichenhalle in Burg – Vergabe
8. Erweiterung und Austausch der Straßenbeleuchtung Hannersdorf – Vergabe
9. Vergabe der Planung und Ausschreibung für die Sanierung des Badebuffets
10. Gestattungsvertrag „Überregionaler Radweg“ - Beschlussfassung
11. Allfälliges

Ergebnis der Beratungen Punkt 1: Der Prüfungsausschuss hat die Gebarung des IV. Quartals 2020 am 26. Jänner 2021 überprüft. Der Obmann Bernd Balogh verliest den diesbezüglichen Bericht. Dieser bildet einen Bestandteil der Niederschrift. Es wurden keine Mängel festgestellt. Auf Antrag des Bürgermeisters wird der Bericht einstimmig zur Kenntnis genommen.

**Punkt 2:** Der Grundsatzbeschluss zum Verkauf wurde bereits in der Gemeinderatssitzung vom 27. November 2020 unter TOP 1 gefasst. Bei diesem Tagesordnungspunkt ist Gemeinderat Werderits befangen und verlässt den Sitzungssaal. Es liegen nun dazu der Kaufvertrag und der Teilungsplan vor. Diese bilden einen Teil der Niederschrift. Auf Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig beschlossen, einen Teil des Grundstückes 890/7 KG Hannersdorf im Ausmaß von 508 m<sup>2</sup> zum vereinbarten Kaufpreis von € 5.080,-- an die Oberwarter gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft zu verkaufen.

**Punkt 3:** In der Gemeinderatssitzung vom 19. September 2019, TOP 3, wurde einem teilweisen Verkauf des Grundstückes 3070 der KG Hannersdorf an die Familie Wagner zugestimmt. Da das betreffende Trennstück als öffentliches Gut ausgewiesen ist, ist eine Entwidmung erforderlich. Die Verordnung über die Entwidmung eines Trennstückes bildet einen Teil der Niederschrift und wird auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig beschlossen.

**Punkt 4.:** Einen wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses bildet die Vermessungsurkunde des Landvermessers Permann & Schmaldienst Vermessung ZT GmbH, vom 21.12.2020, GZ 13059/20. Auf Antrag des Bürgermeisters wird der Verkauf des Trennstückes 1 des Grundstückes 3070 EZ 737 der KG Hannersdorf im Ausmaß von 194 m<sup>2</sup> zu einem Quadratmeterpreis von € 3,-- an Mag. Marcus Albert Wagner und Mag. Verena Wagner, 7473 Hannersdorf 182, einstimmig beschlossen.

**Punkt 5.:** Aufgrund eines Umwidmungsbegehrens von Herrn Ronald Gollatz, 7473 Hannersdorf 171, für die Errichtung von flexiblen Wohnboxen wurde die 8. Änderung des digitalen Flächenwidmungsplanes eingeleitet. Das Amt der Bgld. Landesregierung wurde mit Schreiben vom 7.8.2020, Zahl 031-2/1-2020, von der beabsichtigten Änderung in Kenntnis gesetzt. Die Auflage erfolgte durch Kundmachung vom 10.11.2020, Zahl 031-2/4-2020. In der Zeit vom 11.11.2020 bis 23.12.2020 war jedermann berechtigt schriftliche Erinnerungen vorzubringen. Der „Masterplan Hannersberg“ vom 13.1.2021, GZ R2019, und der Beschlussplan vom 19.1.2021, GZ R2019, beide erstellt von RSN Raumplanung ZT GmbH, bilden einen wesentlichen Teil der Niederschrift. Ebenso bildet die diesbezügliche Verordnung vom 29.1.2021, Zahl 031-2/1-2021, einen Teil der Niederschrift. Auf Antrag des Bürgermeisters wird die 8. Änderung des digitalen Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Hannersdorf einstimmig beschlossen.

**Punkt 6.:** Mit der 8. Änderung des Flächenwidmungsplanes wurden am Hannersberg Teilflächen neu als Bauland ausgewiesen. Für diese Teilflächen werden Bebauungsrichtlinien erlassen. Die diesbezügliche Verordnung bildet einen Teil der Niederschrift und wird auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig beschlossen.

**Punkt 7.:** Für die Sanierung der Stufenanlage bei der Leichenhalle in Burg wurden drei Angebote eingeholt: Naturstein Kalman, Rotenturm, € 18.228,--; Stein Schwarz, Moschendorf, € 14.115,68; Stein Jandl, Oberwart, € 11.526,32; (alle Beträge inkl. MWSt.). Auf Antrag des Bürgermeisters werden die Arbeiten einstimmig an die Fa. Stein Jandl, 7400 Oberwart, Alte Straße 21, vergeben.

**Punkt 8.:** Für die Erweiterung und den Austausch der Straßenbeleuchtung in Hannersdorf wurden Angebote eingeholt: Elektro Unger GmbH, Großpetersdorf, € 22.440,--; LED & Co helle Köpfe GmbH, Großwilfersdorf, € 25.500,-- und Elektro GF GmbH, Oberwart, € 24.480,-- (alle Beträge inkl. MWSt.). Entgegen der Ausschreibung sollen nicht 17, sondern 19 Stück angekauft werden. Gemeinderat Balogh regt an, um eine KPC-Förderung anzusuchen.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig beschlossen, die Leuchten von der Fa. Elektro Unger GmbH, Großpetersdorf, zum Stückpreis von € 1.100,-- (netto) anzukaufen.

**Punkt 9.:** Für die Sanierung des Badebuffets in Burg wurden für die Planung und Ausschreibung Angebote eingeholt. Es wurden fünf Firmen eingeladen. Angebote langten von zwei Firmen ein, davon wurde eines (Baumeister Dobrovits) zu spät abgegeben. Die Angebotssummen lauten wie folgt: DI Guttmann ZT GmbH, Oberwart, € 10.000,-- und Baumeister DI (FH) Michael Dobrovits, Markt Neuhodis, € 20.150,-- (beide exkl. MWSt). Bei diesem Tagesordnungspunkt sind die Gemeinderäte Schuch und Muhr befangen und verlassen den Sitzungssaal. Gemeinderat Balogh meint dazu, dass zuerst nur ein Vorentwurf und eine Grobkostenschätzung ausgeschrieben hätten werden sollen. Erst dann könnte man die konkrete Planung und Ausschreibung vornehmen. Der Bürgermeister teilt ihm dazu mit, dass er den Kostenrahmen der Gemeinde beiden Anbietern mitgeteilt hätte und dass in den Angeboten die statische Beurteilung des Bestandes und die Erarbeitung eines Sanierungsvorschlages beinhaltet seien. Gemeinderat Unger weist auf den Zeitplan für die KIP-Förderung hin. Das Projekt müsste noch 2021 abgeschlossen werden, um die Förderung (max. € 79.000,--) auslösen zu können. Der Bürgermeister stellt daher den Antrag, den Auftrag an die DI Guttmann ZT GmbH, Oberwart, zu vergeben. Der Antrag wird mit sieben zu sechs (Hörst, Balogh, Bieler, Gabriel, Pichler, Werderits) angenommen. Danach nehmen die Gemeinderäte Schuch und Muhr wieder an der Gemeinderatssitzung teil. Vizebürgermeister Hörst begründet seine Ablehnung damit, dass es kein Gesamtkonzept gibt. Außerdem hätte es einen Vorentwurf und eine Grobkostenschätzung geben müssen. Erst dann hätte man die Planungsarbeiten ausschreiben können. Dazu erklärt ihm der Bürgermeister, dass er gleich zu Beginn seines Amtsantrittes Projektgruppen installiert hätte, insbesondere auch eine Projektgruppe „Badesee“. Es hat schon unzählige Besprechungen über diverse Projekte beim Badesee gegeben. Dabei wurden Entwürfe für die Umgestaltung des Buffets besprochen, wo nachweislich alle Parteien, auch die SPÖ, in der Projektgruppe mit zwei Personen vertreten waren. Es hat also sehr wohl Planungen gegeben. Im Gemeindevorstand wurde auch festgelegt, dass das gesamte Volumen der KIP-Förderung für den Badesee herangezogen werden soll, weil das Badebuffet der Allgemeinheit dient und durch die Miete, die natürlich höher sein wird, der Kredit zurückgezahlt werden kann und das Gemeindebudget nicht zusätzlich belastet wird. Außerdem weist er darauf hin, dass vor seiner Amtszeit 25 Jahre lang die Gemeinde unter der Leitung eines Bürgermeisters einer anderen Partei stand. Der Altbürgermeister hat zu Beginn seiner Amtszeit den Badesee großzügig renoviert und durch laufende Verbesserungen neue Attraktionen geschaffen. Damit wurde der Badesee ein wichtiges Aushängeschild der Gemeinde. In Fortsetzung dieser Tradition sollte nun das in die Jahre gekommene Badebuffet saniert werden. Gemeinderat Muhr erklärt, dass es im Badeseeausschuss sehr wohl Planungen gegeben hätte und diese nun professionell erfolgen müssten.

**Punkt 10.:** Der Bürgermeister erläutert das Projekt anhand einer Power-Point-Präsentation. Dazu gab es bereits mehrere Besprechungen mit Herrn LR Dorner. Die Errichtungskosten sollen zur Gänze über Förderungen des Bundes bzw. des Landes finanziert werden. Es könnte lediglich zu einer kurzen Zwischenfinanzierung der Gemeinden kommen, wobei dann nur die Zinskosten für die Gemeinde anfallen. Dies wurde im Zuge der Besprechungen mit Herrn LR Dorner und den betroffenen Bürgermeistern ausgehandelt. Gemeinderat Unger weist auf die großen Chancen durch die Schaffung dieses Radweges hin. Der Bürgermeister erklärt dazu, dass es aufgrund der Förderbedingungen notwendig sei, das Projekt in zwei Abschnitte zu teilen (Oberschützen – Oberwart und Großpetersdorf – Rechnitz). Bei diesem Beschluss handle es sich um die grundsätzliche Bereiterklärung, bei diesem Projekt dabei zu sein und die Einreichung auch entsprechend zu unterstützen. Wichtig ist, dass alle betroffenen

Gemeinden diesem Vorhaben zustimmen. Gemeinderat Schuch stellt nochmals fest, dass eine Zustimmung nur möglich sei, wenn der Gemeinde keine Errichtungskosten entstehen. Mit dem Gestattungsvertrag soll lediglich die grundsätzliche Bereitschaft der Gemeinde zur Schaffung des Radweges zum Ausdruck gebracht werden. Der Gestattungsvertrag betreffend den „Überregionalen Radweg“, abgeschlossen zwischen dem Land Burgenland und der Gemeinde Hannersdorf, bildet einen Teil der Niederschrift. Mit der Einschränkung, dass der Gemeinde keine Errichtungskosten erwachsen, wird er vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

**Punkt 11.:** Unter Allfälligem bringt der Bürgermeister als Nachtrag zur Gebührenerhöhung der letzten Gemeinderatssitzung konkrete Zahlen, die Begründung und Grundlage des Beschlusses waren. Die Gemeinde hat jährlich beträchtliche Abgänge im Bereich Abwasserentsorgung (Rechnungsabschluss 2019 rd. € -22.600,--). Beim vorläufigen Rechnungsabschluss für 2020 ergibt sich ein Abgang von € 28.500,--. Die Investitionskosten in der Höhe von € 85.700,-- sind hier nicht enthalten. Für 2021 sind Mehreinnahmen mit der Erhöhung der Kanalgebühren von rund € 5.500,- prognostiziert. In den Einnahmen sind die Bundesförderung und Kanalanschlussgebühren enthalten. Die Bundesförderung in der Höhe von rd. 23.000,-- läuft allerdings 2021 aus. Diese Abgänge bzw. Differenzbeträge wurden immer aus dem laufenden Budget ausgeglichen. Dies ist leider zurzeit nicht mehr möglich, da es extreme Einnahmerückgänge bei den Ertragsanteilen, den Bedarfszuweisungen, der Kommunalsteuer usw. gibt. Nochmals weist er darauf hin, dass in den letzten Jahren von der Abt. 2 des Amtes der LRG in den Empfehlungen immer der Hinweis gegeben wurde, dass eine entsprechende Gebührenanpassung (Gebührenerhöhung) nach Möglichkeit kostendeckend bei den Betrieben mit marktbestimmter Tätigkeit erfolgen soll. Die letzten 20 Jahre gab es keine Gebührenerhöhungen und die Verluste wurden immer vom laufenden Budget ausgeglichen! Auch in den kommenden Jahren rechnet die Gemeinde neben einer Inflation mit notwendigen Investitionen, die weitere Erhöhungen erfordern werden.

Als Termin für die nächste Gemeinderatssitzung gibt der Bürgermeister den 25. März 2021 bekannt.

Nach Erschöpfung der Tagesordnung dankt der Bürgermeister für die rege Diskussion und schließt die Sitzung.

---

Nach Rücksprache mit der KPC ist die im Tagesordnungspunkt 8 angeregte Förderung für die Erweiterung und den Austausch der Straßenbeleuchtung in Hannersdorf leider nicht möglich.

---

## **Mitarbeiter für den Badensee gesucht:**

# **Badeaufsicht**

**für die Sommermonate 2021**

(Mindestalter 18 Jahre)

Interessenten sollen sich bitte beim Gemeindeamt melden!

---



## 1. Das Vormerksystem

### Wie kann ich mich für eine COVID-19-Schutzimpfung vormerken?

Über das elektronische Vormerksystem auf der Internetseite

[www.burgenland.at/coronavirus](http://www.burgenland.at/coronavirus) können Sie sich für eine COVID-19-Schutzimpfung registrieren. Sie werden dann per E-Mail informiert, sobald genügend geeigneter Impfstoff für Ihre Alters-/Berufsgruppe zur Verfügung steht.

### Ich habe kein Internet. Wie kann ich mich trotzdem für eine Schutzimpfung vormerken?

Es können auf der oben genannten Internetseite Vormerkungen für Familienmitglieder oder andere Personen vorgenommen werden. Bitten Sie also am besten eine Vertrauensperson oder ein Familienmitglied, dem Sie Ihre persönlichen Daten anvertrauen können, Sie über die Internetseite [www.burgenland.at/coronavirus](http://www.burgenland.at/coronavirus) vorzumerken. Die Angabe der Sozialversicherungsnummer und der Handynummer sind dabei wichtig. Wenn Sie kein Handy oder Internet haben, können Sie auch Ihre Vertrauensperson bitten, ihre Handynummer und E-Mail-Adresse anzugeben. Denn eine Handynummer oder E-Mailadresse kann auch für mehrere Anmeldungen als Vertrauenskontakt angegeben werden.

Für Personen, die keine Familienangehörigen oder Vertrauenspersonen haben, gibt es natürlich die Möglichkeit der Vormerkung über das Gemeindeamt Hannersdorf (Tel. 03364 2226).

---

## 2. Gratis-Antigen-Testmöglichkeit

Seit 23. Jänner gibt es auch die Möglichkeit, sich gratis in den Burgenländischen Testzentren testen zu lassen. Die freiwilligen kostenlosen Schnelltests werden täglich von 7 bis 20 Uhr durchgeführt.

### Wer wird getestet?

Die Testaktion richtet sich grundsätzlich an alle Bürgerinnen und Bürger ab 6 Jahren – vor allem an Berufsgruppen, die zur Ausübung ihrer Tätigkeit einen regelmäßigen Coronatest vorweisen müssen. Minderjährige müssen von einem Elternteil begleitet werden.

### Testzentrum im Bezirk Oberwart:

Oberwart: Informhalle

Informstraße 1, 7400 Oberwart

Um Warteschlangen zu vermeiden, wird um vorherige Anmeldung unter [www.burgenland.at/coronavirus](http://www.burgenland.at/coronavirus) gebeten. Bei der Anmeldung können Sie sowohl einen genauen Termin als auch das Testzentrum (BITZ), zu dem Sie hinkommen möchten, auswählen. Natürlich sind Ihnen auch bei der Anmeldung zum Testen die Mitarbeiter des Gemeindeamtes behilflich.